

HITTE HATTE

HEFT 4 | 2016 29. APRIL 2016

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 19 NR. 214



Frühjahrsputz im Dorf

Bericht und Impressionen auf Seite 6

Foto: Didi Gastl

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
Goldene Hochzeit Hauser	2
Wühlmausbekämpfung	2
Buch des Monats	3
Kunst in der Sonne	3
's Chaos-Eck	3

AUS DER GEMEINDE

Fremd für/bei „uns“	4
Dorfputz 2016	6

JUNGES TARRENZ

Erstkommunion	7
Aus dem Kindergarten	7

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Schwimmbadbefreiung	7
Agrarfoliensammlung	7
Elektronische Zustellung	7
Bankeinzug	7

MUSIKPORTRAIT

8

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	10
Firmung	11
Ansichtskarte Pfarrkirche	11

VEREINS-NACHRICHTEN

Leistungsprüfung FFW	12
Preiswatten der Feuerwehr	12
Schützenkompanie	13
Bergwacht sucht Mitglieder	13

SPORT

Tischtennis-Saison	14
Wildwest-Turnier	15
Tennisclub Sommersaison	15
Hobby-Schützen gewinnen	16
FC Tarrenz Heimspiele	16
Neue Dressen für U11	16

TERMINE

Vinzenzstube Ausflug	17
Pensionistenverband	17
's Chor beim Mariensingen	17
Wegkreuzmesse	17
ÖAV Sommerprogramm	17
Frühjahrskonzert	18
Jagdgenossenschaft	18
Hasenkartenverlosung	18
Knappenwelt Heilerinnen	19
Bargers Kaller Konzert	19
Hechenblaickner-Turnier	19

Maifest Jungbauern	20
Unsere Sponsoren	20
Zwiderwurz	20
Wochenend-Dienste Ärzte	20

Stierers Lois



Wenn i auf´d Nocht
nit schlofe kann,
schaug i mir a
Wohlkompfsendung an –
gleich fong i an
zu träumen,
wear eppa it viel
versäumen!

Impressum

**Herausgeber, Medieninhaber
und Verleger**

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

Jürgen Kiechl [örg]
Roland Flür [mac]
Beda Widmer [beda]
Mike Baumann [bau]
Richard Flür [richo]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Julia Schönnach [loju]
Martina Kuen [maku]

Freie Mitarbeiter

Elke Kirschner [elke]
Michaela Wuzella-
Berghammer [mi]
Kurt Lung [LuKu]
Christoph Immler [ci]
Tobias Doblander [tobi]

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss**nächste Ausgabe**

Freitag, 20. Mai, 20:00 Uhr

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, 27. Mai

Goldene Hochzeit

Hildegard & Wilfried Hauser aus Obtarrenz feierten dieses Jahr ihren 50. Hochzeitstag.

Foto: Gemeinde Tarrenz



Bezirkshauptmann Dr. Waldner und BGM Köll gratulierten den rüstigen Goldenen stellvertretend für Land und Gemeinde recht herzlich.

Wilfried, gebürtiger Lermooser, und Hildegard waren gastronomisch an der Grenze in Ehrwald-Schanz bekannt und beliebt. Danach betrieben die beiden über viele Jahre eine für Oberländer Verhältnisse sehr große Landwirtschaft. Aus der Ehe entstammt eine Tochter. Wir wünschen dem Paar noch viele schöne und gemeinsame Jahre miteinander! [maku]

Informationsveranstaltung Wühlmausbekämpfung

Von Seiten des Ortsbauernrates Tarrenz angeregt, fand am 14. April 2016 ein Infonachmittag zu den Möglichkeiten der Wühlmausbekämpfung statt. Anhand praktischer Vorstellung der Fangmethoden zeigte Johann Hanserl aus Oberösterreich seine Tipps und Tricks und gab so manche Anregung für den einen oder anderen Tarrenzer Landwirt. [Rudolf Köll]

**Zahlreiche Interessierte
folgten den Ausführungen
von Johann Hanserl**

Foto: Roland Kuprian



Ihr Nahversorger in Tarrenz
„Der Wörle“
frisch & freundlich
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367
http://www.der-woerle.com

BMH
BAU MIT HAPPACHER

Manfred Happacher
Baumeister
Oberer Rotanger 18
6464 Tarrenz

Tel+Fax: 0541264123
Handy: 0664 73 63 11 11
E-Mail: bmh@oni.at

Bauausführung-Statik-ENERGIEAUSWEIS

Elektrotechnik
Mauttechnik
Brennwerttechnik
Kesselungstechnik

Pangratz
Walter Pangratz
Brennerweg 13
Tel: 0541364344
Mobil: 09945298242
e-mail: w.pangratz@oon.at



Veilchens Winter

Joe Fischler



Oberstleutnant Valerie „Veilchen“ Mauser tritt ihre neue Stelle im Landeskriminalamt Innsbruck mitten im Winter an. Die Stadt Innsbruck zeigt sich von ihrer eiskalten Seite, aber dafür ist der Landeshauptmann bei ihrer Einstandsfeier umso süßer und vertraulicher. Er beauftragt sie sogleich mit einer Ermittlung, von der allerdings niemand wissen soll. Schließlich wurde sein Patenkind, Tochter eines russischen Oligarchen, entführt. Valerie Mauser beginnt sofort zu ermitteln und stößt dabei nicht nur an ihre körperlichen Grenzen. Der Fall verschärft sich, als noch dazu eine Leiche entdeckt wird.

[elke]



Kunst in der Sonne

Bald ist es wieder soweit: Wenn der Kuckuck ruft, die Sonne hoch über den Tschirgant steigt, greifen die Künstler wieder zu ihren „Waffen“ – Meißeln, Pinseln, Spachteln, Schnitzmessern und Nähmaschinen.



Foto: beda

Tarrenzer und renommierte Künstler aus der Umgebung arbeiten auch heuer im offenen Atelier in „Bargers Anger“.

Das Kunstforum Salvesen lädt die kunstinteressierte Bevölkerung auch heuer wieder herzlich ein, den Künstlern bei ihrer Arbeit in den offenen Ateliers in „Bargers Anger“ bzw. im Sunnesaal über die Schulter zu schauen und/oder in Dialog zu treten.

Mit dabei sind auch heuer wieder renommierte Künstler aus

der näheren und weiteren Umgebung, allen voran der Nestor der Oberländer Kunstszene – Prof. Elmar Kopp sowie Bernhard Witsch, Prof. Gerald Kurdoglu Nitsche, Prof. Hannes Weinberger, Reinhold Neururer, Daniela Pfeifer, Marika Wille-Jais, Wolfgang Kopf, James Clay und Christian Moschen.

[beda]

Wann? Mittwoch, 18. Mai bis Sonntag, 22. Mai 2016, jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr

Wo? Gasthof Sonne, Tarrenz

Abschlussfest am Sonntag, 22.5.2016 um 10:30 Uhr mit Lesung von **Hannes Weinberger**, wozu ebenfalls alle herzlich eingeladen sind.

Suche Wohnung

in Tarrenz für 1 Familie (3 Personen)

Dr. Christian Meßmer
Tel. 0650 56 000 56

Erratum

Bei der Bildhauerin auf der letzten Seite der letzten HitteHatte-Ausgabe handelt es sich nicht wie angeführt um Elsbeth Baumann-Melmer, sondern um Ursula Beiler (Die Verschleierung hat mich irritiert – pardon!).

[beda]

's Chaos-Eck

Viechereien

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. Das könnte auch auf den lieben Kuckuck zutreffen. Da aufgrund der warmen Witterung die Vögel früher brüten, könnten die Jungen bei der Rückkehr des Kuckucks bereits ausgeschlüpft sein. Wer soll nun seine Eier ausbrüten? „Kuckuck“ rufen wird nichts nützen.

Die forst- und wasserbautechnischen Maßnahmen der sich immer weiter ausbreitenden Biber werden auch nicht überall vorbehaltlos geschätzt, und sich in unsere Kulturlandschaft verirrende Braunbären müssen erst lernen, dass nicht nur Jäger, sondern auch Eisenbahnen und „Dieselbrummis“ lebensgefährlich sind. Besser geht es da den Wölfen, die ja von weitem als Hunde angesehen werden können, nur daß leider niemand Steuer für sie zahlt.

Eisbären werden klimabedingt aus ihren angestammten Gefilden vertrieben, da aber die ähnliche Bedingungen bietende Antarktis dann doch zu weit entfernt ist und unter Kontrolle der Königspinguine (oder sind es gar Kaiserpinguine?) steht, werden sie sich bei den Braun-Schwarz- oder Grizzlybären integrieren müssen.

[beda]



Fremd für/bei „uns“

Was derzeit ganz Europa vor große Herausforderungen stellt, macht auch vor der Tarrenzer Gemeindegrenze nicht halt. Für viele Gemeinden bereits seit etlichen Jahren Alltag, haben auch in Tarrenz seit einiger Zeit sowohl Asylwerber als auch anerkannte Flüchtlinge eine vorläufige Bleibe gefunden.

Einer Einladung der Gemeinde zum „Zamm kemme“ folgend, fanden viele Interessierte den (Um)Weg zum Mehrzweckgebäude und vom Seminarraum in den großen Saal. Danke an dieser Stelle den Volleyballern, die frühzeitig „das Feld räumen“ mussten!

Fotos: org



Derzeit befinden sich in Tarrenz 9 afghanische und zwei iranische Asylwerber.

kommen sollen. Beamte werden bei der Tiroler Polizei eigens für solche Situationen geschult.

Rahmenbedingungen für Asylanten – Begriffliches
Bevor jemand den Status eines anerkannten Flüchtlings bekommt, sind zwei oder mehrere Instanzen zu durchlaufen, in welchen das Ansuchen geprüft wird.

Asylwerber

Asylwerber können Grundversorgung beziehen. Bei Privatwohnenden setzt sich diese aus Verpflegungsgeld und Mietzuschuss zusammen. Das Verpflegungsgeld für einen Erwachsenen beträgt 200 Euro monatlich, für Kinder 90 Euro monatlich. Der Mietzuschuss (bei Vorliegen eines entsprechenden Miet- oder Nutzungsvertrages) beträgt für eine Einzelperson 120 Euro, für eine Familie 240 Euro. Asylwerber, die in einer organisierten Unterkunft wohnen, bekommen monatlich 40 Euro Taschengeld. Sofern die Verpflegung nicht zur Verfügung gestellt wird, bekommen sie außerdem täglich 5,50 Euro Verpflegungsgeld, 12,50 Euro Bekleidungsgeld, 16,70 Euro Schulgeld.

(vgl. www.diakonie.at, www.tsd.at)

Seitens der Polizei sind im Bezirk Imst bisher keine großen Schwankungen in der Kriminalstatistik verzeichnet.

Das Podium bestand aus Bgm. ÖR Rudolf Köll, Mag. Kirsten Mayr (Integrationsbüro Imst), Helmut Schöpf (Regionalleiter der Tiroler Sozialen Dienste, TSD), Dr. Georg Mackner (Öffentlichkeitsarbeit TSD), sowie den beiden Vertretern der Exekutive, Obstlt. Hubert Juen und Chefinspektor Engelbert Plangger.

Zuständigkeiten: TSD, Integrationsbüro, AST, Diakonie und Polizei

Bevor das Publikum zu Wortmeldungen eingeladen wurde, gab es seitens des Podiums Information bezüglich Begriffsbestimmungen, Zahlen und Fakten. Die Tiroler Sozialen Dienste übernehmen es, Asylwerbern ein Dach über dem Kopf zu verschaffen und begleiten sie ein Stück in den Alltag bzw. vermitteln bei der Arbeit mit Ehrenamtlichen. Derzeit befinden sich in Tarrenz 9 afghanische und zwei iranische Asylwerber, alle untergebracht in einer Wohnung der Hauptstraße, diese ist eine Außenstelle der Sonneninsel in Imst. Weiters wohnen zwei anerkannte syrische Flüchtlingsfamilien im Dorf.

Das Integrationsbüro in Imst



unterstützt Migranten und Einheimische dabei, gemeinsame Wege zu finden, eine weitere Organisation ist AST (Anerkennungs- und Beratungsstelle), die sich beispielsweise darum kümmert, in welcher Form ausländische Qualifikationen, Zeugnisse, etc. in Österreich anerkannt werden. Die Diakonie wiederum hilft bei der Wohnungssuche und organisiert Deutschkurse. Seitens der Polizei sind im Bezirk Imst bisher keine großen

Schwankungen in der Kriminalstatistik verzeichnet, 400 Personen sind derzeit im Bezirk Imst untergebracht. Die Einschreitfälle in Asylwerberunterkünften beschränken sich laut Aussage von Obstlt. Juen auf Schlichtung von Konflikten, die natürlich vorkommen, wenn viele Menschen unterschiedlicher Herkunft längere Zeit auf engstem Raum miteinander klar-

Einen Ausweg aus der ungewollten Untätigkeit und damit auch einen Schritt zur besseren Akzeptanz von Asylwerber bietet die gemeinnützige Hilfstätigkeit.

Asylwerber – also Menschen, die in Österreich einen Asylantrag gestellt haben und auf eine Entscheidung warten – haben laut Gesetz keinen Zugang zum Arbeitsmarkt. Einen Ausweg

aus der ungewollten Untätigkeit und damit auch einen Schritt zur besseren Akzeptanz von Asylwerber bietet die gemeinnützige Hilfstätigkeit. Das bedeutet, dass Asylwerbern über einen gewissen Zeitraum oder regelmäßig gemeinnützige Arbeiten in Einrichtungen von Bund, Land und Gemeinden leisten können. Die Entschädigung dafür ist mit 3,00 Euro/Stunde festgelegt und beträgt max. 240,00 Euro.

Die vorgeschriebene Nichtbeschäftigung ist eine der größten Belastungen, die auf dem System ruhen. Monate und Jahre ziehen sich hier ewig in die Länge. Entschärfung kann hier bewusste Anstellung der Asylwerber für Arbeiten aller Art bringen, die in einen öffentlichen Rahmen bzw. in Vereinsfähigkeit fallen.

Anerkannter Flüchtling

Anerkannte Flüchtlinge sind Österreichern gleichgestellt und haben laut Gesetz denselben Anspruch auf Sozialleistungen wie österreichische Staatsbürger. Das sind: Mindestsicherung, Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld etc.

(Quelle: www.diakonie.at)

Niemandem fällt es leicht, seine Heimat zu verlassen. Doch weltweit sind 60 Millionen Menschen auf der Flucht.

Gedankengut und gute Gedanken

Viele der zum Ausdruck gebrachten Ängste, Befürchtungen oder Sorgen, wie z.B. die Höhe der finanziellen Unterstützung, Steuerung der Flüchtlingszahl, Probleme in größeren Städten, etc. konnten natürlich nicht in einer lokalen Zusammenkunft wie dieser gelöst werden – das war auch definitiv nicht das erklärte Ziel. Kriegerische Konflikte zu beenden bzw. verbesserte

Die große Unsicherheit und Unzufriedenheit ist deutlich zu spüren.

wirtschaftliche Bedingungen global herzustellen, sei einem anderen Rahmen zugeordnet. „Niemandem fällt es leicht, seine Heimat zu verlassen. Doch weltweit sind 60 Millionen Menschen auf der Flucht“ – das besagen die Statistiken des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR. Es sind Menschen, die vor Bürgerkriegen fliehen, vertrieben wurden oder der Armut entkommen wollen. Seit dem Zweiten Weltkrieg waren noch nie so viele Menschen gleichzeitig auf der Flucht.“ (UNHCR) Dies schafft für Österreich in vielen Bereichen große Herausforderungen, die derzeit nur teilweise bzw. nur sehr mangelhaft bewältigt werden können. Die große Unsicherheit und Unzufriedenheit ist deutlich zu spüren.

Tendenziell neigte ein großer Teil der kritischen bzw. negativen Wortmeldungen dazu, die gängigen kolportierten Themen aufzurollen, ohne unmittelbar selbst betroffen gewesen zu sein. Konträr dazu bezogen sich die meisten anderen Wortmeldungen auf persönliche positive Erlebnisse im unmittelbaren Umfeld. Und sollte man, um Ängste abzulegen, nicht genau dort anfangen? Einige TarrenzerInnen konnten schon Kontakte knüpfen, vielleicht begleiten sie den einen oder anderen einmal oder sprechen sie auf einem Spaziergang an ... ?

[redaktionhittehatte]



Exkurs Angst

Man muss zwischen zwei Arten von Angst unterscheiden. Einerseits gibt es die berechtigte Angst, zum Beispiel vor Problemen, die durch die Flüchtlingswelle ausgelöst werden, die man nicht mehr wegdiskutieren kann. Auf der anderen Seite gibt es die übertriebene, unangemessene Angst vor dem Fremden, die sogenannte Xenophobie. Dabei handelt es sich um eine angeborene Angst, die in jedem schlummert. Unsere Vorfahren lebten vor vielen hunderttausend Jahren in Stämmen und nur die Stämme überlebten, die zusammengehalten haben, wenn es

schwierig wurde. Damals war die Xenophobie ein Überlebensvorteil. Auch wenn sie heute keinen Vorteil mehr darstellt, werden wir doch mit der Xenophobie, dieser alten Abwehrhaltung, geboren. Extreme politische Gruppierungen schafften es im Laufe der Geschichte immer wieder diese Urangst zu aktivieren. Die Xenophobie wird von den Demagogen ausgenutzt, um Menschen für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.

(vgl. [Borwin Bandelow, http://www.n-tv.de/wissen/Wieso-wir-Angst-vor-dem-Fremden-haben-article16714156.html](http://www.n-tv.de/wissen/Wieso-wir-Angst-vor-dem-Fremden-haben-article16714156.html))

Weiterführende Informationen

Land Tirol Tiroler Soziale Dienste gemeinnützige GesmbH www.tsd.gv.at

Land Tirol Abteilung Soziales Mindestsicherung www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales

AST Anlaufstelle für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen www.anlaufstelle-erkennung.at/anlaufstellen

Beratungszentren für Migranten und Migrantinnen www.migrant.at

Diakonie fluechtlingsdienst.diakonie.at

Diakonie www.diakonie.at >> häufige Fragen >> Flucht und Asyl >> Asyllexikon

Polizei www.bmi.gv.at

Rotes Kreuz www.rotekreuz.at/katastrophenhilfe >> Flüchtlingshilfe

UNHCR-Büro in Österreich www.unhcr.at



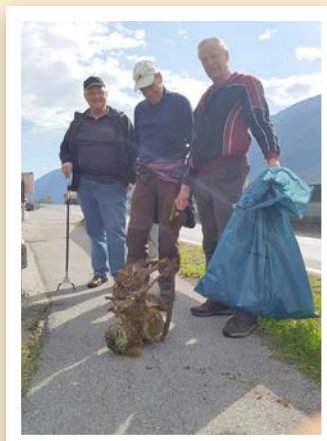
Dorfputz 2016

Mehr als 100 Helferinnen und Helfer versammelten sich am Samstag, den 16. April vor dem Tarrenzer Gemeindeamt zum gemeinsamen Müllsammeln im Gemeindegebiet.

Nach der Einteilung starteten die Vereine in die Straßen, Plätze, Bachläufe, Böschungen und Wanderwege im Gemeindegebiet, um diese von unsachgemäß entsorgtem Unrat zu säubern. Ausgerüstet mit Müllsäcken und Müllzangen wurde sämtlicher Müll, der unbedacht oder zum Teil auch vorsätzlich falsch entsorgt wurde, gesammelt.

Bereits am Donnerstag zuvor beteiligten sich trotz Nieselregens an die 130 Volksschüler am Frühjahrsputz.

Begleitet wurde die Aktion von Abfallberater Gerhard Tangl und den Gemeindebauhof-Mitarbeitern, die gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern über 1 Tonne Müll sammeln konnten. Die freiwilligen Helfer wunderten sich, was man alles gefunden hat: u.a. eine Kühltruhe, eine Fensterscheibe, Autoreifen, Teppiche und weitere ungewöhnliche



Fundgegenstände. Am meisten Müll sammelte trotz der kleinen Truppe von fünf Personen der Trachtenverein „Die Starkenberger“.

Bürgermeister Rudolf Köll lud im Anschluss alle Beteiligten zur Jause. Für das leibliche Wohl im Recyclinghof sorgten Gaby Wastian, Karin Sager und Georg Venier.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die vielen freiwilligen Sammler und Helfer!
[maku]



Fotos: Kindergarten Tarrenz

AUS DEM KINDERGARTEN

Endlich ist der Frühling da!

Heraus, heraus ihr Blümelein,
ihr roten, gelben, weißen,
lasst euch zur schönen Frühlingszeit
bei uns willkommen heißen.
Heraus, heraus ihr Kinderlein
in Garten, Wald und Wiese,
zu Spiel und Tanz und Ringelreih'n
den Frühling zu begrüßen.



Wir wünschen euch allen eine wunderschöne Frühlingszeit – und dass ihr, so wie unsere Kindergartenkinder, auch das Wachsen und Werden der Natur mit Staunen und Freude wahrnehmen könnt.



Erstkommunion



Foto: www.AP-solution.info

Die Kinder der 2. Klassen hatten am 3. April 2016 ihre Erstkommunion. Es war für uns alle ein wunderschönes Fest.

Schwimmbad- befreiung

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit bei der Gemeinde einen Antrag auf Gewährung eines Nachlasses für die Kanalbenutzungsgebühr zur Befüllung von Schwimmbecken zu stellen. Ein entsprechendes Formular finden Sie im Internet unter www.tarrenz.at bzw. liegt im Gemeindeamt auf. Das Ansuchen ist bis zum 20. Juni 2016 beim Gemeindeamt einzureichen.

[bau]

Agrarfolien- sammlung 2016

Die Agrarfoliensammlung des Maschinenrings findet am Freitag, den 13. Mai zwischen 14:30 und 17:00 Uhr im Agrarzentrum West statt.

www.maschinenring.at

[bau]

Elektronische Zustellung

Um die Umwelt zu entlasten und Geld zu sparen bieten wir gerne den Service für die elektronische Zustellung an. Den einmaligen Anmeldevorgang finden sie auf unserer Homepage www.tarrenz.at unter dem Punkt **E-Government**. Nach der Registrierung werden Ihnen die Vorschriften elektronisch zugestellt.

[bau]

Bankeinzug

Gerne können Sie auch unser Bankeinzugs-Service nutzen. Die Rechnungen werden pünktlich zur Fälligkeit abgebucht und es entstehen keine zusätzlichen Kosten (Mahnspesen), falls die Zahlung vergessen wird. Sie können das Formular bei uns im Gemeindeamt oder auf unserer Homepage unter Bürgerservice – Formulare – Einzugsermächtigung/Bankeinzug ausfüllen.

[bau]

Musik-Portrait: Hannes Schmid

Heute im Portrait der Sänger und Musiker Hannes Schmid (geb. 1974), Lehrer in der Musikmittelschule Imst und selbständiger Musiker.

Hannes ist in einem musikalischen Umfeld aufgewachsen. Sein Vater spielte Ziehharmonika, seine Mutter sang viel und gerne. Mit 9 Jahren begann er in der Musikschule Trompete zu lernen und hatte dort mit dem Tarrenzer Kurt Reich einen sehr guten Lehrer. Nicht nur musikalisch, auch die Art der Vermittlung hat ihn damals fasziniert und auch bleibend geprägt. Hannes trat dann der Musikkapelle Tarrenz bei, der er 15 Jahre lang angehörte.

Nach 4 Jahren Gymnasium wechselte Hannes in die HAK in Imst. Für ihn damals die falsche Schule, wie er mit der Zeit erkennen musste, weil seine Kreativität dort in keinster Weise Förderung erfuhr. (Allerdings konnte er später von dem Gelernten in seiner Selbstständigkeit sehr profitieren. Fazit: Jede Erfahrung hat seinen Nutzen). Trotz einiger Motivationsprobleme schloss er die HAK schließlich doch noch mit der Matura ab. Einziger kreativer Lichtblick damals, die Schulband, in der er sang und Gitarre spielte.

Das Gitarrespielen hatte er sich in der Zwischenzeit selber beigebracht. Hannes hat 3 Onkel, die damals schon professionelle Musiker waren (Band „Silent 5“). Bei ihnen konnte er immer wieder mit einer E-Gitarre samt Verstärker üben. In der Folge lernte er dann auch ein Jahr E-Gitarre an der Musik-

schule. Seine Leidenschaft für die Gitarre war entfacht!

Nach dem Bundesheer begann er bei einem Steuerberater zu arbeiten. Aber auch diese Tätigkeit machte ihn nicht glücklich. Jedoch kein Schaden ohne Nutzen, als Ausgleich spielte er abends fast täglich 2-3 Stunden Gitarre, was seinem Spiel natürlich sehr zu Gute kam.

Exit. In diese Zeit fiel auch die Gründung seiner ersten Band. Er und seine Freunde Wolfgang und Karlheinz Egger sowie Jürgen Kiechl gingen beim Maskenball als „Beatles“. Dafür übten sie ein paar Songs ein und machten das so gut, dass ein Freund (Kurt Lung) sie fragte, ob sie nicht auf seiner Geburtstagsfeier spielen möchten. Was sie dann taten und Exit war geboren. Sie spielten einige Konzerte in der Umgebung, Höhepunkt sicher der Auftritt als Vorgruppe von Lutricia McNeal in Telfs.

PÄDAK. Immer unzufriedener, kündigte Hannes nach zwei Jahren seinen Job beim Steuerberater und arbeitete zunächst in einem Hotel. Was tun? Nachdem es mit einer Ausbil-

dung im grafischen Bereich nicht klappte, war Hannes endlich bereit, etwas mit Musik zu machen und beschloss, Musiklehrer (Zweifach Mathematik) zu werden.

Die PÄDAK-Zeit (1998-2001) war dann auch eine intensive, er machte dort die Kapellmeisterausbildung, sang in verschiedenen Chören mit und spielte mit PÄDAK-Kollegen in verschiedenen Bands (Rewaken, Tritonus, Billy Goat).

Nach der PÄDAK begann er 2002 seine zweite große Leidenschaft zu leben, das Unterrichten.

Marc Hess. 2002 war es auch, als er auf Anraten einer Freundin zu Marc Hess zu einem





Vorsingen ging. Und tatsächlich meldete sich dieser 2003 bei ihm und Hannes bekam eine Rolle beim Musical „Hair“ in Telfs. Ein Ereignis, das sein Musikerleben nachhaltig beeinflussen sollte. Er durfte dort viel lernen, machte seine ersten Tanzerfahrungen, aber vor allem: Hannes konnte dort viele neue Kontakte knüpfen aus denen danach viele Projekte entstanden. Marc Hess wurde in der Folge ein guter Freund von Hannes. Und so sang und spielte Hannes auch in den Musicals „Jesus Christ Superstar“ (2005) und „Rent“ (2009) mit. Aber auch an anderen Hess'schen Projekten

nahm Hannes teil, z.B. bei den Gospelsingern, Avalon, den Tempelsängern oder bei der Musikrevue „Die 5 Moes“ im Casino Innsbruck.

Bands. Es folgten viele Bandprojekte, z.B. „Good Vibrations“ oder „Gähnfrei“, die auch heute noch aktuell sind. Die Tiroler Musikszene ist eine große Familie, in der man sich untereinander (aus)hilft und immer wieder zu Projekten zusammenschließt. So spielt Hannes heute in vielen Bands mit, da wo er eben gebraucht wird.

Single Malt / WIR. Mit Bassist Mark Maier und Drummer Louis Goldblum gründete er

2006 dann „sein eigenes Ding“, die Band „Single Malt“, mit der er auch heute noch unterwegs ist. Und im Jahr 2014 dann die Erfüllung eines großen Traumes: Unter dem Bandnamen „WIR“ spielte Hannes in Innsbruck beim „Festival der Träume“ ein Konzert mit ausschließlich selbstgeschriebenen Songs in deutscher Sprache! Während der Aufnahmen zu einer CD davon verstarb dann plötzlich Freund und Schlagzeuger Louis Goldblum, was die Aufnahmen auf Eis legte.

Jenny. Eine wichtige Rolle in seinem Leben spielen seine Lebensgefährtin Jenny Caumont und ihre beiden Kinder, mit denen Hannes seit einigen Jahren zusammenlebt. Das Schöne, Jenny und er teilen dieselbe Leidenschaft – die Musik! Da selbst Sängerin, hat Jenny das nötige Verständnis für seine Berufung, manchmal treten sie sogar miteinander auf. Doch damit nicht genug, im Spät-

sommer erwarten die beiden ihr erstes gemeinsames Kind! **Musik.** Für Hannes gibt es keinen Tag ohne Musik. „Musikmachen ist in einem drin“, meint Hannes. Wer das hat, kann nicht ohne sie leben. Musik ist ein guter Freund, ein Ventil, ein Ausdrucksmittel. Oder um es mit den Worten von Victor Hugo zu sagen: „Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

Ziele: Kurz gesagt – eigene Songs in deutscher Sprache singen. Gesagt, getan: In Bälde soll von ihm eine Single samt Video auf Deutsch erscheinen. Wir werden berichten.

Termin: Wer Hannes bei uns in nächster Zeit live sehen will, hat dazu in Imst im Rahmen des TschirgArt Jazz Festivals Gelegenheit: Bei der Konzertaufführung des Musicals „Rent“ am Sonntag, den 1. Mai 2016. [mac]



Gottesdienstordnung Mai 2016

Sa. 30.4.	17:30 Uhr	Rosenkranz			
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Alfred Tangl Jm; Kurt Haßlwanger; arme Seelen; Verstorbene des Jahrgangs 1952 und Reinhard Kiechl;			
So. 1.5.		6. Sonntag der Osterzeit – Heiligkreuztag			
	8:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Prozession und Bachsegnen; Heilige Messe für Simon Schnegg und Verst. der Fam. Witting und Reinstadler; Gebhard Unsinn und Großeltern: Klara und Julie Baumann und Geschw.; Hermann und Anna Reich und Ang.;			
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Ulrich Zoller;</i>			
Mo. 2.5.		Hl. Athanasius			
	18:00 Uhr	1. Bitttag; Bittgang nach Obtarrenz, Bittmesse für Franz Tiefenbrunner; für die armen Seelen; Berta und Siegfried Baumann und Geschw.; Johanna und Rudolf Wittmann;			
Di. 3.5.		Hl. Philippus und Hl. Jakobus			
	18:00 Uhr	2. Bitttag; Bittgang durch das Dorf und anschließend Bittmesse für Otto Baumann und Eltern; Franz Stricker Jm; Ehrenreich und Julia Holzknecht; für die armen Seelen;			
Mi. 4.5.		Hl. Florian und Hl. Märtyrer von Lorch			
	18:00 Uhr	3. Bitttag; Bittgang nach Strad, Andacht in Strad, Abschluss in der Pfarrkirche			
Do. 5.5.		Christi Himmelfahrt			
	10:30 Uhr	Firmung mit Abt German Erd; Heilige Messe für die Firmlinge und lebende und verst. Ang.; Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.			
Fr. 6.5.		Herz-Jesu-Freitag			
	18:30 Uhr	Kappakreuz-Sinesbrunnwallfahrt			
Sa. 7.5.	17:30 Uhr	Rosenkranz			
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Marie-Anna Molitor; Alois und Hermann Oberhofer und Eltern; Franz und Helga Riedl, Amalia Witting und Marianne Riedl; Werner Flür und Eltern, Martha Wacker und Eltern und Harald Stigger; Hermann Köll z. 30.; Caritas-Kirchensammlung;			
So. 8.5.		7. Sonntag der Osterzeit			
	10:00 Uhr	eilige Messe für Amalia und Maria Berktold; Franz Strasser Verst. Eltern und Geschw.; Luise Strasser; Othmar Ruetz; Caritas- Kirchensammlung;			
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Gertrud Notdurfter; Verst. der Familie Flür und Ott;</i>			
Di. 10.5.		Hl. Damian de Veuster			
	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit			
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Reinhold Juen; Alois Doblander und Ang.; Anton Fringer; Alois Oberhofer und Ang.;			
Mi. 11.5.	19:00 Uhr	Maiandacht			
Do. 12.5.		Hl. Nereus, Hl. Achilleus, Hl. Pankratius			
	19:00 Uhr	Hl. Messe in Obtarrenz für Anton Schaber und Leo Wastian; für die armen Seelen; Gerhard Köll und Verst. Eltern Köll und Lung; Berta Baumann;			
Sa. 14.5.	11:00 Uhr	Taufe Andre Grünauer			
	17:30 Uhr	Rosenkranz			
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für d. armen Seelen; Simon Schnegg Jm; Paula Flür 10. Jt; Albina und Josef Manz; Karoline Flür z. 30.;			
So. 15.5.		Pfingsten – Hochfest des Heiligen Geistes			
	10:00 Uhr	Hl. Messe für Alois und Anna Schlapp; Robert Happacher; Waltraud Happacher und Verst. Ang.; Hugo und Maria Happacher;			
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alois und Hermann Oberhofer und Eltern; Franz Tiefenbrunner</i>			
Mo. 16.5.		Pfingstmontag			
	8:00 Uhr	Heilige Messe für Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann; Alfred Flür; Alois und Auguste Fringer; Paula und Hermann Doblander und Verst. Geschwister;			
Mi. 18.5.		Hl. Johannes I.			
	14:00 Uhr	Beichtgelegenheit im Widum			
	14:30 Uhr	Hl. Messe im Pfarrheim (sozialer Arbeitskreis)			
	19:00 Uhr	Maiandacht			
Do. 19.5.	19:00 Uhr	Heilige Messe in Dollinger für Hans und Hermann Huber und Eltern; für die armen Seelen; Martin Berg und Elisa Neururer;			
Sa. 21.5.	17:30 Uhr	Rosenkranz			
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Hermann Agerer Jm und Ang.; Hermann Sterzinger und Katharina Kuster; für die Fam. Juen und Rueland; Klara und Rudolf Köll und Ang.;			
So. 22.5.		Dreifaltigkeitssonntag			
	10:00 Uhr	Heilige Messe für Alois Doblander und Ang.; Maria und Josef Resch; Josef Kuprian und Ulrich Zangerle; Elisabeth und Jan Lisowski;			
	15:00 Uhr	Familienwallfahrt in Dormitz mit Hl. Messe			

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Franz Neururer; Verstorbene der Fam. Krabacher;

Firmung am 5. Mai 2016



Zur Firmung kommen heuer folgende Kinder: Anna Kirchmair, Florian Carlin (nicht im Bild), Hanna Wuzella, Catharina Haid, Angelina Lueghofer, Kevin Lisowski, Stefan Schönherr (nicht im Bild), Daniel Reich, Lena Flür, Celina Doblender, Christian Krißmer, Romina Horvath, Leonie Rimml, Elena Plattner;

Gebetsanliegen des Papstes

- Um Respekt für die Frauen: Dass Frauen auf der ganzen Welt geachtet werden und ihr gesellschaftlicher Beitrag höchste Wertschätzung erfahre.
- Eifriges Rosenkranzgebet in den Familien und Gemeinden diene dem Frieden und der Verbreitung des Evangeliums.

Spenden

Vielen Dank allen Spendern und Spenderinnen und den Sammlern der Caritas Haussammlung. Es konnten Euro 4172,00 für die Caritas Inlandshilfe gesammelt werden.

Für die Heiligen Stätten im Heiligen Land wurden Euro 67,00 und für das Priesterseminar Euro 131,00 überwiesen. Vielen Dank allen Wohltätern.

Di. 24.5. Tag des Gebetes für die Kirche in China

- 18:30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
- 19:00 Uhr Heilige Messe für Miriam Tangl 1. Jt.; für die armen Seelen; Hedwig und Leo Doblender und Arnold Tangl; Klara und Rudolf Köll und Mathilde Partoll

Mi. 25.5. 19:00 Uhr Maiandacht

Do. 26.5. Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

- 8:00 Uhr Prozession mit Messe – Heilige Messe für Anna Ruetz und Ang.; Johanna Hechenberger und Ang.; Alois und Anna Egger und Ernst Kiechl; Verst. der Fam. Johann Huber und Auprich; Alfons Tiefenbrunner Jm;

Sa. 28.5. 17:30 Uhr Rosenkranz

- 18:00 Uhr Abendmesse für den 9. Sonntag im Jahreskreis; Hl. Messe für die armen Seelen; Josef Flür; Werner Flür und Eltern, Martha Wacker und Eltern, Harald Stigger; Marion und Gertraud Flür

Keine Messe am Sonntag

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Gertraud und Marion Flür;

Di. 31.5. 17:30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe

- 18:00 Uhr Heilige Messe für Alfred Tangl; Wolfgang, Sieglinde, Karl und Maria Köll; Werner Flür und Eltern, Martha Wacker und Eltern und Harald Stigger; Maria Krabacher Jm;



Foto: Kunstverlag Peida

Neue Ansichtskarte vom Pfarrkircheninnenraum liegt in der Kirche auf.
Stück Euro 0,50



Technische Leistungsprüfung erfolgreich absolviert

Am Samstag den 16. April 2016 stellte sich zum dritten Mal eine Gruppe der technischen Leistungsprüfung in der Stufe „Bronze“. Der Bewerb wurde am Areal der Driving Village durchgeführt.

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Tarrenz



Das weitläufige Gelände bietet optimale Voraussetzungen. Bei dieser Leistungsprüfung wird ein Verkehrsunfall simuliert bei dem eine Person unter einem Fahrzeug eingeklemmt ist. Die Aufgabe der Feuerwehr besteht darin, die Straße zu sichern, den Brandschutz aufzubauen, das Fahrzeug mittels Greifzug zu sichern und abschließend mit den Hebekissen anzuheben, damit die eingeklemmte Person befreit werden kann.

Vor dem eigentlichen Bewerb müssen alle 12 Gruppenmitglieder drei per Los gezogene Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug finden. Die Schwierigkeit darin besteht, dass der Ablageplatz im Fahrzeug bei geschlossenem Rollo exakt angezeigt werden muss. Unter den interessierten Zuschauern waren auch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Klaus Raffl, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Hubert Fischer,

Abschnittskommandant ABI Thomas Friedl, sowie weitere Abschnittskommandanten. Die Gruppe wickelte die Aufgabe sauber und exakt ab und bestand die Prüfung somit bravurös.

[Freiwillige Feuerwehr Tarrenz]

Die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz gratuliert folgenden Kameraden

- Marian Baumann
- Mario Deutschmann
- Alexander Flür
- Samuel Gotsch
- Bernhard Juen
- Lukas Juen
- Frank Ruetz
- Philipp Ruetz
- Helmar Schuchter
- Pascal Tangl
- Matthias Tiefenbrunner
- Patrick Winkler

Preiswatten der Feuerwehr

Traditionell findet 2 Wochen nach der Jahreshauptversammlung das interne Preiswatten statt.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Tarrenz

Albert Greuter und Matthias Baumann sen.

Diese Veranstaltung erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. 20 Paare von Jung bis Alt, spielten in insgesamt 90 Vorrunden-Partien das Finale aus. Das Turnier wurde dankenswerterweise wieder von Erich LUNG geleitet. Gegen 23:30 Uhr wurde es ernst. An zwei Tischen fiel die Entscheidung über die Plätze 1 bis 4.

Das Ergebnis sieht wie folgt aus

1. Albert Greuter und Matthias Baumann sen.
2. Helmut Gabl und Rainer Lung
3. Friedl Huter und Hermann Fischer
4. Markus Walch und Stefan Rueland

[Freiwillige Feuerwehr Tarrenz]



Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie

Wie jedes Jahr im April wurde auch heuer die Jahreshauptversammlung im Gasthof „Sonne“ abgehalten. Neben 34 Schützen und 3 Marketenderinnen konnten Patinnen, Vertreter der Gemeinde sowie des Bataillons und Bezirkes begrüßt werden.



Die Funktionäre der Schützenkompanie Tarrenz



Obmann Matthias Stricker und Hauptmann Ralf Zoller (hinten) gratulierten den Beförderten: Leutnant Tobias Doblander, Zugsführer Wilhelm Walch und Patrouillenführer Florian Tiefenbrunner (vorne v.l.).

Nach der Begrüßung durch den Hauptmann Ralf Zoller wurde den verstorbenen Gebhard Tiefenbrunner und Walter Pinkl gedacht. Kassier Andreas Köll teilte den Kassastand mit und wurde einstimmig entlastet. Über das vergangene Schützenjahr mit den zahlreichen Gedenkveranstaltungen „1915-2015“ Tiroler Standschützen an der Südfront“ berichtete Chronist Tobias Doblander anhand von Fotos und einem Film. Schließlich übernahm Bezirks-

major Heinrich Gstrein die Wahlleitung und ließ die Vollversammlung über die Wahlvorschläge abstimmen. Bei den Wahlvorschlägen hat sich im Vergleich zum Jahr 2013 nichts geändert, außer dass der 3. Leutnant, welcher seit dem Tod von Harald Stigger nicht mehr besetzt war, nachbesetzt wurde. Wilhelm Walch wurde zum Zugsführer befördert, Florian Tiefenbrunner als auch Michael und Daniel Huber zum Patrouillenführer. [tobi]

Offiziere

- Hauptmann Ralf Zoller
- Oberleutnant Matthias Stricker
- 1. Leutnant Bernhard Tiefenbrunner
- 2. Leutnant Markus Fürstauer
- **3. Leutnant Tobias Doblander**
- Fähnrich Franz Auderer
- Oberjäger Andreas Köll

Funktionäre: Obmann und Schriftführer Matthias Stricker, Präsident Marcus Wörle, Kassier Andreas Köll, Chronist Tobias Doblander, Jungschützenbetreuer Edwin Köll, Waffenmeister Bernhard Tiefenbrunner, Zeugwart Hanni Zoller, Heimwart Bernd Hausegger

Die Tiroler Bergwacht – Tarrenz sucht Unterstützung

Die Tarrenzer Einsatzstelle nimmt neue engagierte Bergwächter auf!

In Tirol werden laufend Männer und Frauen zu Bergwächtern ausgebildet, die über genügend Zivilcourage verfügen und sich engagiert dem Schutz von Natur und Umwelt widmen sowie zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung beitragen möchten. Anwärter und Bergwächter verrichten ihre Dienste ehrenamtlich.

Grundvoraussetzungen für eine Mitarbeit bei der

Tiroler Bergwacht

- Österreichische Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in Tirol
- Körperliche und geistige Eignung
- Zuverlässigkeit und ausgezeichnete Leumund
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;
- Mindestens 16 Jahre alt

So wird man Bergwächter

- durch Absolvierung eines umfassenden Schulungsprogrammes während der mindestens 1-jährigen Anwärterzeit

- Teilnahme an Behörden-diensten der erfahrenen Bergwächter,
- durch Ablegen einer erfolgreichen Dienstprüfung (mündlich und schriftlich) vor der Bezirksverwaltungs-behörde.

Wir bieten

- Teamgeist und Kameradschaft im Tätigkeitsbereich in der Natur
- Dienstkleidung und technische Ausrüstung, sowie Nutzungsmöglichkeiten der vorhandenen Infrastruktur
- Laufend Aus- und Weiter-

bildungsveranstaltungen in den verschiedensten Bereichen

- Psychologische Schulungen zur Konfliktbewältigung
- Versicherungspaket (Unfall-, Invaliden- und Rechtsschutzversicherung)
- Krankenhaustaggeld nach Unfall im Dienst

Bei Interesse bitten wir euch um Kontaktaufnahme bei Einsatzstellenleiter Marco Rossini unter Tel. 0664 / 352 5086

[Bergwacht Tarrenz]

Abschlussbericht der SU Tarrenz / Sektion Tischtennis

Saison Herbst 2015 / Frühjahr 2016

Am Anfang standen Startschwierigkeiten der Mannschaft in der Wildwest-Liga im Herbst 2015. Bei den ersten Begegnungen mussten wir Ersatzspieler einsetzen. Dieser Umstand zog sich leider die gesamte Herbstsaison hin. Somit platzierten wir uns im Frühjahr 2016 im unteren Play-Off-Bereich – und diese Frühjahrs-saison verlief dann eigentlich sehr gut. Von insgesamt sieben Mannschaften erspielten wir uns den 4. Platz. Platzierung in der Rangliste: 3. Andy Flür, 7. Burkhard Engensteiner und 15. Markus Neuner. Toni Kurz reihte sich weiter hinten ein.

Am 24. März 2016 (Gründonnerstag) hielten wir ein Oster-eierturnier ab, an welchem acht Spieler teilnahmen. Andy Flür konnte das Turnier vor dem Zweitplatzierten Reinhard Kadi für sich entscheiden. Die weitere Platzierungen: 3. Burkhard Engensteiner, 4. Toni Kurz, 5. Helmut Flür (Arzl), 6. Peter Schneier (Reutte), 7. Renate Wolf und 8. Hilde Auer (Ötz).

Das Wildwest-Liga-Abschluss-turnier wurde diesmal im Mehrzweckgebäude in Tarrenz ausgetragen. Bürgermeister Rudolf Köll unterstützte mich dankenswerterweise bei der Bereitstellung der Turnhalle. Schulwart Rainer Lung bot seine Hilfe an, wo immer es ihm möglich war. Ein großer Dank an dieser Stelle! 36 Teilnehmer aus 13 Vereinen aus der Region kamen angereist, sogar aus Pfunds, Innsbruck und Steinach am Brenner. Die Turnhalle erwies sich (lt. Rückmel-



Markus Neuner, Andy Flür, Burkhard Engensteiner und Toni Kurz waren die Tarrenzer Teilnehmer an der Wildwest-Tischtennis-Liga.



dung der Teilnehmer) als sehr hervorragender Spielort. Die Turnierleitung übernahm der Chef der Wildwest-Liga, Dr. Gerhard Walter, Augenarzt in Landeck, und Gerold Hartung aus Mils bei Innsbruck.

Um 18:30 Uhr standen die Sieger der verschiedenen Gruppen fest. **Gruppe A:** 1. Hans Schmidt (Landeck), **Gruppe B:** Gerhard Senn (Landeck) und **Gruppe C:** Andy Flür (Tarrenz). Im Doppel siegte das Imster Paar Christopher Gangl und Sira Radowan, 3. in der Paarung: Andi Flür und Markus Neuner.

Einen ausführlichen Turnierbericht finden Sie im nebenstehenden Artikel.

Das Turnier hat sich für unsere Teilnehmer aus Tarrenz somit voll gelohnt, nicht nur, dass sie hervorragende Platzierungen erreichten, sondern auch dass sie sich mit verschiedenen Spielern aus der Umgebung an einem Tag messen konnten. Nach der Siegerehrung kam der gemütliche Teil nicht zu kurz und auch die Fachsimpelei durfte dabei nicht fehlen.

Nun geht es in die Sommerpause – es sei denn, einer unserer Spieler verspürt Lust, noch das eine oder andere Training bei Schlechtwetter in der Halle verbringen zu wollen. Hier genügt ein Anruf! Wer Interesse bekommen hat, auch einmal einen gekonnten Abschlager mit dem Plastikball zu wagen, kann mich jederzeit kontaktieren. Tel. 0664 36 45 161

[Burkhard Engensteiner]

Café
küfer
Tarrenz

Perktold Georg

Tel. (05412) 66333

Allianz 

Versicherung Vorsorge Vermögen



Die Besten des C-Finales: v.li. Andreas Flür und Markus Neuner

Wildwest-Turnier

14 Tischtennisvereine aus dem Tiroler Oberland haben sich zu einer „wilden“ Liga (Wildwest-Liga) abseits des Tiroler Tischtennisverbandes zusammengeschlossen. In dieser wird eine Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen, zu deren Ende es immer ein Abschlussturnier mit Wettkämpfen im Einzel und Doppel gibt. Dieses Turnier fand heuer am 9. April im Tarrenzer Mehrzweckgebäude statt.

Die 35 Teilnehmer wurden zunächst in 7 Gruppen à 5 Spieler eingeteilt. In den einzelnen Gruppen spielte jeder gegen jeden. Die Gruppensieger kamen dann ins A-Finale, die Zweiten und Dritten ins B-Finale und die Vierten und Fünftens ins C-Finale, wo dann im K.O.-System weitergespielt wurde. Alle 4 Tarrenzer Teilnehmer fanden sich im C-Finale wieder.

Burkhard Engensteiner musste sich dort leider bereits in der 1. Runde geschlagen geben, Toni Kurz zog im Tarrenzer Erstrundenduell gegen Andreas Flür den Kürzeren. Andreas schaffte es dann bis ins Finale, wo er erfreulicherweise auf den vierten Tarrenzer im Bunde,

namentlich Markus Neuner, traf. In einem harten Kampf zweier gleichwertiger Gegner hatte am Ende dann Andreas Flür knapp die Nase vorne und gewann das C-Finale.

Im Doppel traten 8 Paare an. In Runde 1 gleich das Tarrenzer Duell Andreas Flür / Markus Neuner gegen die „Altmeister“ Burkhard Engensteiner / Toni Kurz. Andreas und Markus konnten das Prestigeduell für sich entscheiden, waren dann aber in Runde 2 ohne Chance gegen die späteren Sieger, die im Einzelbewerb beide im A-Finale spielten. Da das kleine Finale nicht ausgespielt wurde, landeten Andreas und Markus im Doppelbewerb auf dem geteilten 3. Rang. [mac]

Tennisclub Sommersaison

Die Saison 2016 am Tennisplatz Tarrenz ist bereits im Gange. Wir hoffen, dass alle Tennisbegeisterten wieder kommen und auf unserer schönen Tennisanlage fleißig spielen.



Bei Interesse am Kinder- und Jugendtraining sowie natürlich auch Trainingsstunden für Erwachsene, kann man sich bei unserem Tennistrainer informieren (Tel. 0676 560 13 70 ab 18:00 Uhr).

Besonders stolz sind wir auf unsere neu formierte Kampfmannschaft der Herren, die heuer bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften des Tiroler Tennisverbandes teilnimmt.

TC Tarrenz 1, Bezirksliga 3, Mannschaftsführer: Frank Tangel
Minh Tam Nguyen-Fürstler, Reinhard Kadi, Frank Tangel, Martin Bubik, Andreas Flür, Florian Plank, Hannes Schmid, Stefan Kurz, Patrick Flür, Wolfgang Egger, Daniel Berghammer, Christian Strobl, Günter Fringer;

Unsere Herrenmannschaft hat den ganzen Winter schon fleißig trainiert und startet voller Zuversicht in ihre erste Saison in der Bezirksliga 3. Alle Freunde des Tennissportes können sich auf spannende Spiele freuen.

Spielplan Herrenmannschaft

SO. 22.05. 9:00 Uhr
SV Silz 2 – TC Tarrenz
SO. 05.06. 9:00 Uhr
TC Pfunds 1 – TC Tarrenz
SO. 19.06. 9:00 Uhr
TC Tarrenz – TC Weissenbach 1

SO. 03.07. 9:00 Uhr
USV Ötz 1 – TC Tarrenz
SO. 28.08. 9:00 Uhr
TC Tarrenz – TC Sölden 1
SO. 11.09. 9:00 Uhr
TC Tarrenz – TC Haiming 2

Der Ausschuss des TC Tarrenz wünscht der Herrenmannschaft viel Glück für ihre erste Saison und hofft auf viele Fans, vor allem bei den Heimspielen.

Unsere Damenmannschaft freut sich wieder auf die Teilnahme am Inntalcup 2016. Es werden 4 Einzel und 3 Doppel gespielt. Auch die Damen würden sich über Fans bei den Heimspielen sehr freuen.

Spielplan Inntalcup

FR. 06.05.
TC Pfaffenhofen – TC Tarrenz
FR. 20.05.
TC Schönwies – TC Tarrenz
FR. 27.05.
TC Prutz – TC Tarrenz
FR. 03.06.
TC Tarrenz – TC Arzl
FR. 10.06.
TC Tarrenz – TC Aldrans
FR. 24.06.
TC Tarrenz – TC Fliess

Wir freuen uns auf eine spannende und sportlich erfolgreiche Saison und viele junge aber auch ältere Nachwuchstalente!

[Tennisclub Tarrenz]



Mehr über die „Wildwest-Liga“ gibt es auf
www.wildwest-liga.at


SONNE
DAS GASTHAUS IN TARRENZ.
www.gasthaus-sonne.at

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!


Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

Tarrenz gewinnt

Am 1. April wurde der 3. Vergleichskampf der Hobby-Schützen (sitzend aufgelegt) zwischen den Schützengilden Tarrenz und Mieming am heimischen Schießstand durchgeführt.



v.li. Oberschützenmeister Edwin Köll, Finale-Sieger Rainer Kurz und Mieming Finalbesten Robert Marthe

12 Tarrenzer und 10 Mieminger schossen die Vorrunde mit 30 Schuss. Die besten vier jeder Gilde kamen ins Finale. Aus Tarrenzer Sicht waren dies Rainer Kurz 318,7; Edeltraud Kurz 317,8; Christian Krabacher 315,9 und etwas überraschend Waltraud Tiefenbrunner 315,7.

Modus: Im Finale der besten Acht werden die Platzierungen jedes Teammitglieds addiert,

das Team mit der geringeren Zahl gewinnt den Wettkampf. Nachdem Christian Krabacher auf Rang 8 und Waltraud Tiefenbrunner auf Rang 6 ausschieden, war klar, dass die anderen beiden nun 1. und 2. werden müssen. Was ihnen bravourös gelang und so blieb der Wanderpokal diesmal in Tarrenz (Endergebnis 17:19). Gesamt führt Tarrenz nun mit 2:1 Siegen. [mac]



FC Autohaus Krißmer Tarrenz Heimspiele Mai

Datum	Mannschaft	Gegner	Uhrzeit
SO 15.	U11	Längenfeld	11:45 Uhr
	U15	SPG Roppen/Karres	13:15 Uhr
	Reserve	Wilten	15:15 Uhr
	Kampfm.	Oberhofen	17:30 Uhr
FR 20.5.	U15	SPG Oberland West	19:00 Uhr
SO 22.5.	U13	Oberhofen	15:15 Uhr
	Damen	Oetz	17:30 Uhr
DO 26.5.	Kampfm.	Veldidena	17:30 Uhr
SO 29.5.	Reserve	Fulpmes	15:15 Uhr
	Kampfm.	Landeck	17:30 Uhr

Neue Dressen für die U11



Beim Heimspiel gegen den SV Haiming bekam unsere U11 von der Pizzeria La Luna 2 in Tarrenz neue Dressen überreicht. Vielen Dank Ali für deine Unterstützung!

[ci]



Mehr Details dazu auf
www.sgtarrenz.at

Schloss-Stube auf Starkenberg

Telefon: 0650 400 67 85
www.schlossstube-starkenberg.at

DIETMAR GOTSCH Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at



Gurgltaler HAUSMEISTEREI

Dienstleistungen rund um Haus & Garten!

Robert Krißmer • 6464 Tarrenz
0650/4437431 – kriro@cni.at

Pizza · Pasta · Burger



+43 664 63 76 912

Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

Abschlussfahrt der Vinzenzstube

Die Abschlussfahrt der Vinzenzstube für das Jahr 2015/16 führt diesmal am 7. Juni ins Ötztal nach Niederthai.

Programm

13:00 Uhr: **Abfahrt** beim „Hotel Lamm“ – Kurzstopp bei der Auffahrt nach Niederthai mit Blick auf den imposanten **Stuibenfall** – Besichtigung der **Dorfschmiede** Niederthai – Einblick in den Betrieb einer alten Schmiede und Möglichkeit, eine **Erinnerungsmünze** zu prägen und zu erwerben – **Jause** und gemütliches Zusammensitzen im „Hotel Tauferberg“

Eingeladen sind die Gäste und Helferinnen der Vinzenzstube. Aber auch wer diese kennenlernen will oder schon öfter überlegt hat, einmal die Vinzenz-

stube zu besuchen, ist zu dieser Fahrt herzlich willkommen.

Der Unkostenbeitrag beträgt Euro 5,00.

Anmeldung: in der Vinzenzstube (Dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr) oder telefonisch bei Sidonia Kirschner (Tel. 0650 673 6868) oder Erich Lung (Tel. 0664 7334 7390)

[Vinzenzgemeinschaft Tarrenz]

Einladung



Am Donnerstag, den 12. Mai 2016 findet um 14:00 Uhr „in der Brugge“ wieder unser gemütlicher Nachmittag statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Evi Keplinger



Foto: shutterstock.com

Bergwacht Tarrenz – Wegkreuzmesse 12. Juni 2016



Die traditionelle Wegkreuzmesse oberhalb der Bergwachtshütte findet am 12. Juni 2016 statt. Die Messe beginnt um ca. 11:00 Uhr beim Kreuz, anschließend lädt die Bergwacht zu Speis und Trank bei der Hütte ein. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf den 19. Juni verschoben. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme unserer Mitbürger und freuen uns auf einen schönen Tag in der Natur. **Die Bergwacht Tarrenz informiert:** Ab 1. Mai 2016 ist die „Kälberhütte“ wieder jeden Sonntag, außer Muttertag und dem Sonntag nach dem Gassenfest, mit Bergwachtmitgliedern

besetzt. Besucher sind herzlich willkommen, wir freuen uns wie jedes Jahr auf einen „Huangert“ und schöne Stunden auf unserer Bergwachtshütte.

[Bergwacht Tarrenz]

Fackelausgabe Herz-Jesu-Feuer

am 28. Mai 2016 von 10:00 bis 12:00 Uhr
Schulgasse 18e
VBGM Stefan Rueland

's Chor beim Mariensingen

Unserer Kirchenchor erhielt eine Einladung zum „Mariensingen“ in Sautens. Alle interessierten Tärreter/Innen sind herzlich eingeladen, an der regionalen Veranstaltung teilzunehmen!

Marienlob – Marias Leben im Lied besungen

- Gemischter Chor Sautens
- Die Wechselsaitigen

- Ötztaler Viergesang
- Kirchenchor Tarrenz

Leitung: Andrea Frischmann, Gestaltung Franz Röck

Samstag, 21. Mai 2016, 19:30 Uhr, Pfarrkirche Sautens
Wir bitten um einen Anerkennungs/Unkostenbeitrag von Euro 8,00

[Brigitte Lung]



Sommerprogramm 2016

Radtour Altfinstermünz nach Tarrenz

Termin	Sonntag, 22. Mai 2016
Treffpunkt	Shell-Tankstelle 8:30 Uhr
Tourenverlauf	Fahrt mit dem Bus nach Pfunds – Alt Finstermünz – Tarrenz ca. 5 Std.
Gehzeit	leichte Radtour, ca. 65 km bis 15. Mai 2016 bei Pius Stricker, Tel. 0664 460 67 00 oder Wolfgang Plank, Tel. 0699 113 14 058
Charakteristik	
Anmeldung/Info	
Kosten	Busfahrt nach Pfunds

Jagdgenossenschaft

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft „Tarrenz Süd“ am Montag, den **23. Mai 2016 um 19:30 Uhr** im Mehrzweckgebäude Tarrenz / Seminarraum

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Festlegung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht Jagdjahr 2015 / 2016
4. Bericht Kassier
5. Allfälliges

Auf dein Kommen freut sich der Obmann Bgm. Rudolf Köll

Hasenkartenverlosung

An der Verlosung können alle Tarrenzer Jäger, welche im Besitz einer gültigen Tiroler Jagdkarte sind, teilnehmen. Ausgeschlossen sind jene Jäger, welche bereits im Vorjahr eine Trophäe erlost haben.

Alle Interessenten haben sich bis Freitag, den **27. Mai 2016, 12:00 Uhr** beim Gemeindeamt Tarrenz zu melden. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr entgegengenommen / berücksichtigt.

Der Termin der Verlosung wird noch bekannt gegeben! [bau]

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? jeden 2. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr



Frühjahrskonzert 2016

MUSIKKAPELLE TARRENZ

Muttertag 8. Mai

Mehrzwecksaal Tarrenz
Beginn: 20.00 Uhr

Leitung:
Walter Kiechl und Mario Reich

Moderation:
Benjamin Köll

PROGRAMM:

1. Teil
GENERATIONS FANFARE
Otto M. Schwarz

ADLERFLUG
Hermann Ludwig Blankenburg, Arr. Andreas Schorer

RAPUNZEL
Bert Appermont

ZWEI FRÖHLICHE MUSIKANTEN
Franz Wotz
SOLISTEN: Alexander Reich, Lukas Egger

76ER REGIMENTSMARSCH
Anton Rosenkranz

Teil 2:
SKYLINER
Otto M. Schwarz

BIRDLAND
Josef Zawinul, Arr. Manfred Schneider

MIDNIGHT TEARS
Miroslav Kolstrunk jun., Arr. Manfred Schneider
SOLISTEN: Christoph Tangl, Wolfgang Egger, Christoph Prantl

EL CUMBANCHERO
Rafael Hernandez, Arr. Naohiro Iwai

ST. LOUIS BLUES
W.C. Handy

Sponsors: VAM, AUTOHAUS KRIBMER, LARCHER, DruckMark.

Musikkapelle Tarrenz – Frühjahrskonzert 2016

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucher des Konzertes am Muttertag. Erstmals werden zwei Kapellmeister durch das Programm führen. Neben Marschmusik und modernen Klängen gibt es auch eine Überraschung aus der Märchenwelt. Rapunzel in ihrem Verlies spielt eine Hauptrolle beim Konzert. Gute Unterhaltung wünscht die Musikkapelle Tarrenz. [richo]

Moderne Heilerinnen

Schon zum dritten Mal finden sich am 22. Mai 2016 die Modernen Heilerinnen in der Knappenwelt ein, um über Ihre Arbeit zu informieren, sich zu präsentieren und um zum Ausprobieren einzuladen.



*Wir tragen
Wissen weiter ...*

Ab 11.00 Uhr wird heuer der ganze Sonntag zum Wohlfühl- und Informationstag, bei dem sich die Knappenwelt von ihrer wohl buntesten und schwingungsvollsten Seite zeigt. Bei freiem Eintritt kann das volle Programm genutzt, oder einfach nach Lust und Laune ge-

stöbert und probiert werden. Die Modernen Heilerinnen und das Knappenwelt-Team freuen sich auf viele Neugierige, die unsere sämtlich überdachten Informationsstellen besuchen und gemeinsam einen besonderen Sonntag verbringen.

[Knappewelt]

Fotos: Knappenwelt Gurgital



- 11:00 Uhr** Eröffnung & Vorstellung – Willkommen bei den Modernen Heilerinnen!
- 12:00 Uhr** Trommel-Klangreise
- 13:00 Uhr** Herzchakrameditation
- 13:00 Uhr** Kräuterführung
- 14:00 Uhr** „Inneres Kind“ Meditation
- 15:00 Uhr** Duft-Gong-Klangreise
- 16:00 Uhr** Räuchern
- 17:00 Uhr** Numerologie & Kartendeutung
- 17:00 Uhr** Vortrag: Gesund durch positive Gedanken
- 19:00 Uhr** Abendhappening: Gemeinsames Feiern, Singen, Tanzen und um das Feuer sitzen!



20.5. TARRENZ ab 21.00 Uhr | Eintritt: 7.-

10. Dieter Hechenblaickner Gedenktturnier

Kleinfeldturnier für Hobby-Mannschaften (5 Feldspieler + Goalie) mit anschließender Holzhausparty!

Pfingstsonntag 15.05.2016

Sportplatz Lenzenanger, Tarrenz

Anmeldung:
Tel: 0660/3557076
Mail: pfingstturnier@fctarrenz.com
Anmeldeschluss: 12.05.2016



Alle Infos:
www.fctarrenz.com

Zwiderwurz



Queen

Dieser Tage feierte Königin (engl. „Queen“) Elisabeth II. ihren 90. Geburtstag. Gratulation! Seit 64 Jahren ist sie bereits amtierende Monarchin, das nenne ich mal Arbeitsmoral.

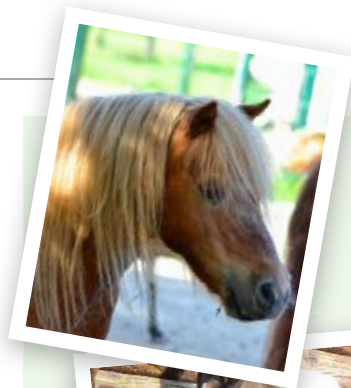
Man könnte die Sache allerdings auch anders sehen: Was ist los mit dieser Frau? Warum klebt sie so an ihrem Sessel? Warum lässt sie nicht endlich ihren Sohn Charles ans Ruder? Dieser hält inzwischen schon den Rekord des am längsten amtierenden britischen Thronfolgers. Und sie hat gute Gene, wurde ihre Mutter doch 101 Jahre alt! Andererseits – es gibt wohl schlimmere Schicksale als jenes von Prinz Charles.

„Queen“ verbinde ich ohnehin mehr mit der gleichnamigen britischen Rockband. Unglaublich, dass sich der Tod ihres Sängers Freddie Mercury bereits zum 25. Mal jährt! Queen-Songs werden auch heute noch im Radio gespielt und klingen alles andere als angestaubt. Und aus dem Sport nicht wegzudenken ihre Siegerhymne „We are the champions“ aus dem Jahre 1977!

Vorschlag: Zu Ehren der Queen wieder mal die alten CDs oder gar Platten von Queen hervorkramen, einen Abend lang in Erinnerungen schwelgen und sich an der genialen Musik erfreuen. God save the Queen! Beide. [mac]



www.rolandfluer.at



Maifest am Sonntag, 1. Mai 2016

Wir laden recht herzlich zum Maifest ein.

Nach der Heilig-Kreuz-Prozession in Bargers Anger (Gasthaus Sonne).

An diesem Tag sollen auch unsere kleinen Gäste nicht zu kurz kommen. Auf sie wartet ein tolles Rahmenprogramm.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Saal statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf zahlreiche
Besucher
freut sich



**Jungbauernschaft
Landjugend
Tarrenz**

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbe-Sponsoren dieser Ausgabe

A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / BMH, Baumeister Manfred Happacher / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gurgltaler Hausmeisterei, Robert Krißmer / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / Cafe Käfer, Familie Tangl / La Luna II, Ali Aydin / Fidelius Larcher, Steinmetz / Pub Cafe Prost / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Fa. Ramco / Schloss-Stube Starkenberg / Uniqa, Ulrich Plattner / Der Wörle

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

30.04./01.05.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
05.05.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
07./08.05.	Dr. Stefan REISINGER	Imst, Pfarrgasse 33	05412 66753
14./15.05.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
16.05.	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 64266
21.05./22.05. 26.05. 28./29.05.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

30.04./01.05.	Dr. Reinhard PÖLL	Ötz, Dorfstraße 44	05252 6192
05.05.	Dr. Hans PRAXMARER	Sölden, Gemeindeamt	05254 2172
07./08.05.	Dr. Susanne GALGOZCY	Reutte, Obermarkt 26/12	05672/65730
14./15.05.	Dr. Franz LADINIG	Reutte, Südtiroler Straße 18	05672 63562
16.05.	Dr. Thomas STEINHAUSER	Imst, Dr.-Pfeiffenberger-Straße 16	05412 62615
21.05./22.05.	Dr. Elvis GUGG	Imst, Pfarrgasse 32	05412 63126
26.05.	Dr. Martin WAGNER	Ötz, Hauptstraße 61	05252 2500
28./29.05.	Dr. Dietmar SCHEIDLE	Reutte, Lindenstraße 25	05672 64004